GEMEINDE RAFZ

Gemeinde Rafz

Schulraumplanung 2020-2032

GEMEINDE RAFZ

Inhalt

1 Ausgangslage und Ziele

2 Schulraum Bedarfsplanung

3 Schulraum Umsetzungsplanung

4 Finanzielle Auswirkungen

5 Schlussfolgerungen und weiteres Vorgehen

6 Anhang

1 Ausgangslage und Ziele

Bildquelle: Lehrplan 21 Kanton Zürich

Unser Fokus

GEMEINDE RAFZ

Weitsichtig	→	Planung und Realisierung benötigen langen Vorlauf
Ganzheitlich	→	Mittel- und langfristige Bedarfsanalyse
Pragmatisch	→	Optimierte und ressourcenschonende Lösungen
Nachhaltig	→	mittelfristige Auflösung der Provisorien
Verbindlich	→	Abbau des Investitionsstaus der letzten 20 Jahre

Herausforderung gemeinsam meistern!

GEMEINDE RAFZ

18.02.2020	Information Behörden	Gemeinderat | Schulpflege | RPK
11.03.2020	Information Lehrerschaft	Hort | Kindergarten | Primar- und Oberstufe

Covid-19-Verordnung

16.03.2020	Kurz-Info Bevölkerung	Gemeindeversammlung
02.04.2020	Information Bevölkerung	separate Informationsveranstaltung
ab Juli 2020	Kreditanträge	Gemeindeversammlung | Urnenabstimmung

Entwicklung Schulraum-Bedarf

Schulraum von → damals entsprach den damaligen Bedürfnissen

Schulraum von → heute entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen

Schulraum von → morgen muss heute geplant werden

→

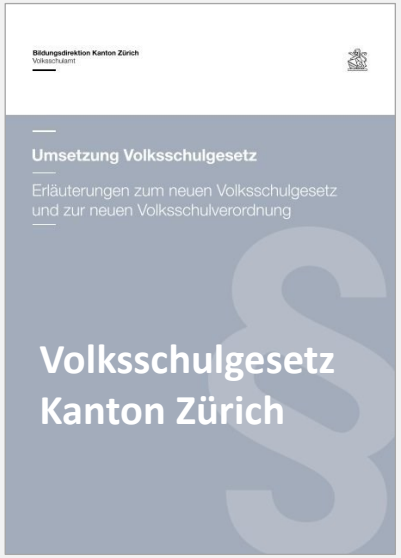
→

Anforderungen verändern Schulraumbedürfnisse

GEMEINDE RAFZ

- Aufgrund neuem «Volksschulgesetz» und «Lehrplan21»
- Neue Unterrichtsformen und Qualität

Kanton Zürich
Bildungsdirektion



Lehrplan 21

Schulraumbedarf nicht getrieben von der Schaffung neuer «Klassenzimmer», sondern von neuen Anforderungen und Ansprüchen einer modernen Schule in einer digitalen Welt!

Gemeinsame Projektorganisation

GEMEINDE RAFZ

Einheitsgemeinde Rafz
Gemeinderat und Schulpflege

Schule	Bau und Liegenschaften
Schulraum Bedarfsplanung	Schulraum Umsetzungsplanung

2 Mitglieder Gemeinderat
2 Mitglieder Schulleitung

2 Mitglieder Schulpflege
3 ext. Mitglieder PL + PEK

Zusammensetzung Arbeitsgruppe

GEMEINDE RAFZ

Einheitsgemeinde Rafz

Gemeinderat und Schulpflege

Schulraum Bedarfsplanung

Gremium Schulpflege Rafz
Lead Schulpräsident Albin Sigrist

Schulraum Umsetzungsplanung

Gremium Gemeinderat Rafz
Lead Gemeinderat Roman Neukom

Arbeitsgruppe Bedarfsplanung

- SP Albin Sigrist - Leitung
- SP Heier Schweizer
- SL Karin Wolfer
- SL René Gantner

Arbeitsgruppe Umsetzungsplanung

- GR Roman Neukom - Leitung
- PL Walter Neukom - Projektleitung + Kommunikation
- PL Armin Baur - Fachleitung Schulraumplanung
- GR Albin Sigrist
- SP Heier Schweizer
- PEK Bruno Lötscher

Ablauf Erarbeitung Schulraumplanung

GEMEINDE RAFZ

Entwicklung Bevölkerung

- Wachstumspotential
- Bevölkerungswachstum

Schulraum-Bedarfsplanung

- Entwicklung Schülerzahlen
- neue Anforderungen
- zusätzlicher Raumbedarf
- Verfügbarkeit der Räume

Schulraum-Umsetzungsplanung

- Umsetzungsplanung
- Finanzplanung

MAI 2020

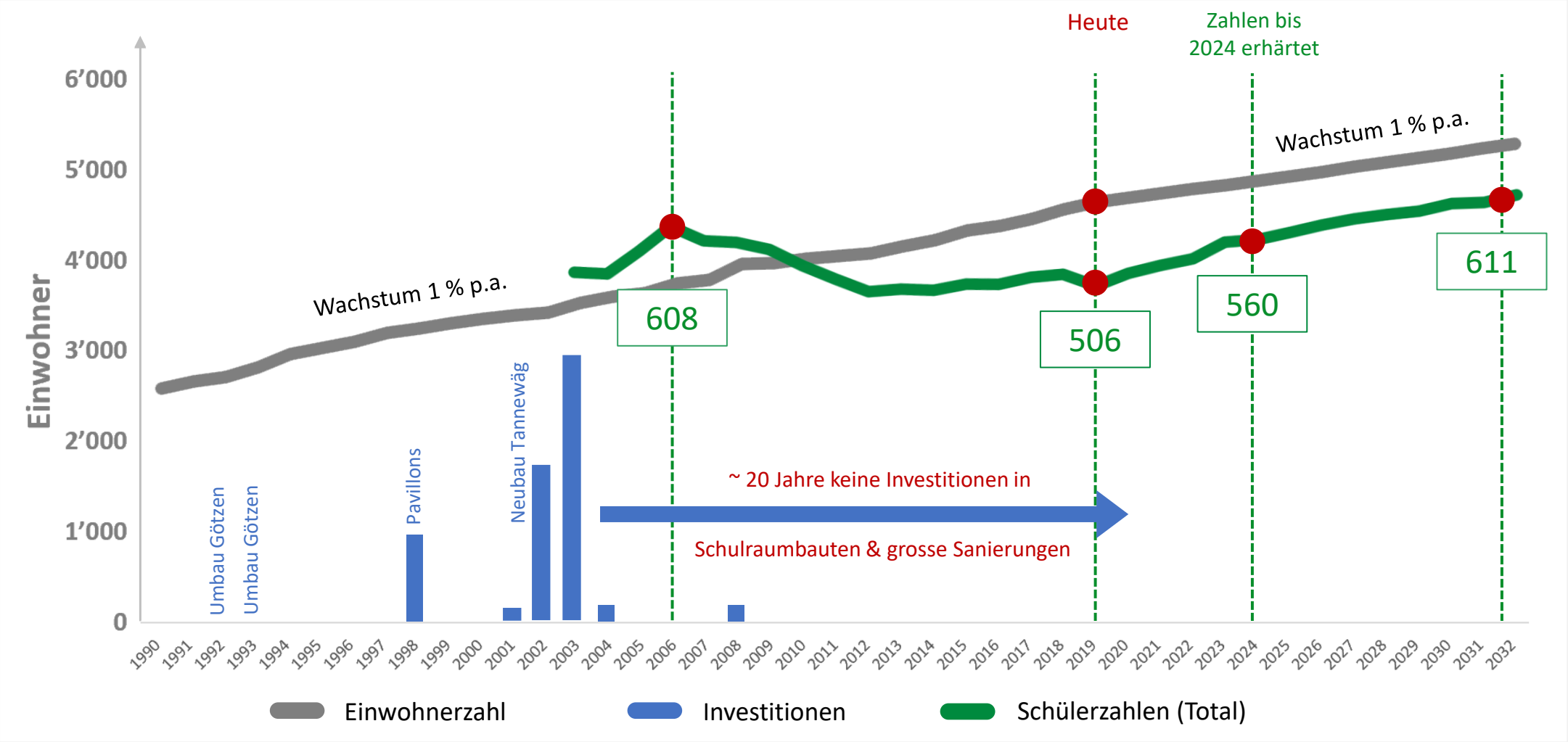
Umsetzungs-projekte

- Umsetzungsprojekte
- Zeitraum 2021 bis 2032

Zukunft

- jährliche Überprüfung der Schülerzahlen und Raumbedarf

Entwicklung Wachstum | Investitionen 1990 bis 2032



Prognose Schülerzahlen 2019 - 2033

GEMEINDE RAFZ

erhärtete Zahlen | Prognose

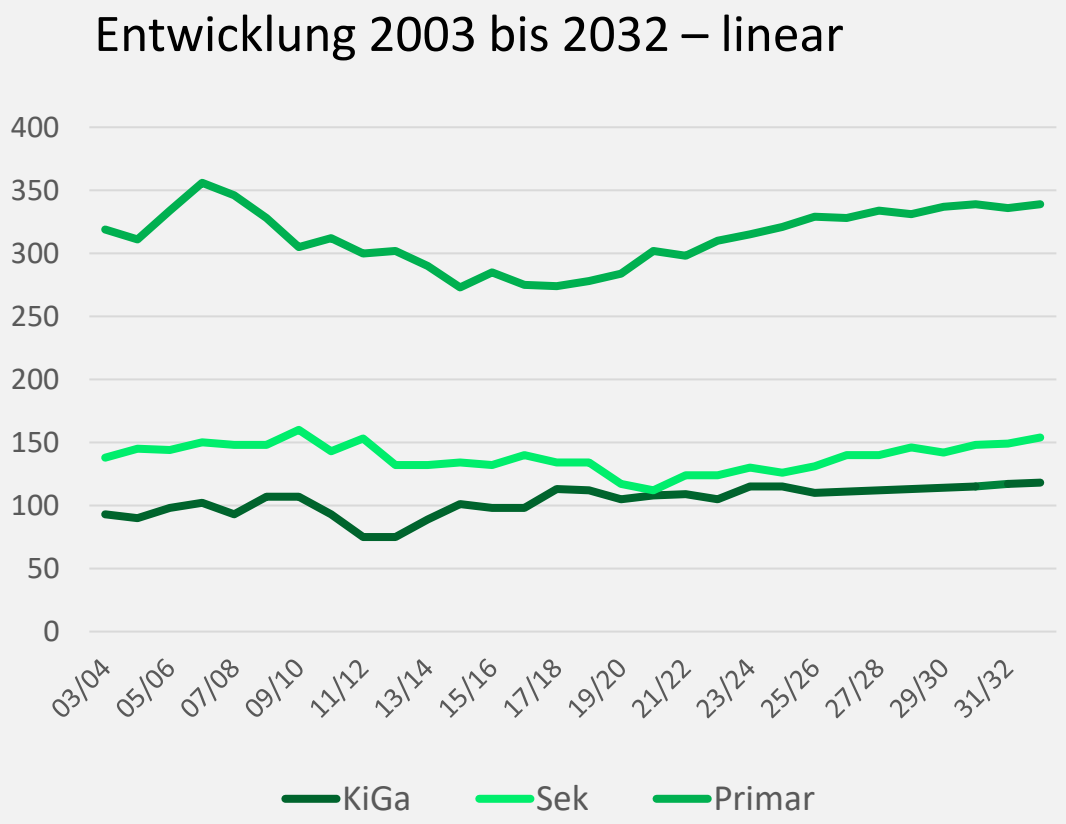
Jahr	19|20	20|21	21|22	22|23	23|24	24|25	25|26	26|27	27|28	28|29	29|30	30|31	31|32	32|33
Stufe			bereits erfasste Kleinkinder >			< noch nicht geborene Kleinkinder								
1. KiGa	49	59	50	55	60	55	55	56	56	57	57	58	59	59
2. KiGa	56	49	59	50	55	60	55	55	56	56	57	57	58	59
1. Klasse	52	56	49	59	50	55	60	55	55	56	56	57	57	58
2. Klasse	49	52	56	49	59	50	55	60	55	55	56	56	57	57
3. Klasse	45	49	52	56	49	59	50	55	60	55	55	56	56	57
4. Klasse	47	45	49	52	56	49	59	50	55	60	55	55	56	56
5. Klasse	53	47	45	49	52	56	49	59	50	55	60	55	55	56
6. Klasse	38	53	47	45	49	52	56	49	59	50	55	60	55	55
1. Sek	42	34	48	42	40	44	47	49	44	53	45	50	54	50
2. Sek	36	42	34	48	42	40	44	47	49	44	53	45	50	54
3. Sek	39	36	42	34	48	42	40	44	47	49	44	53	45	50
Total	506	522	531	539	560	562	570	579	586	590	593	602	602	611

Annahmen: 7 Rückstellungen von 66 — gut 10% treten von der 6. Klasse in ein Gymi ein

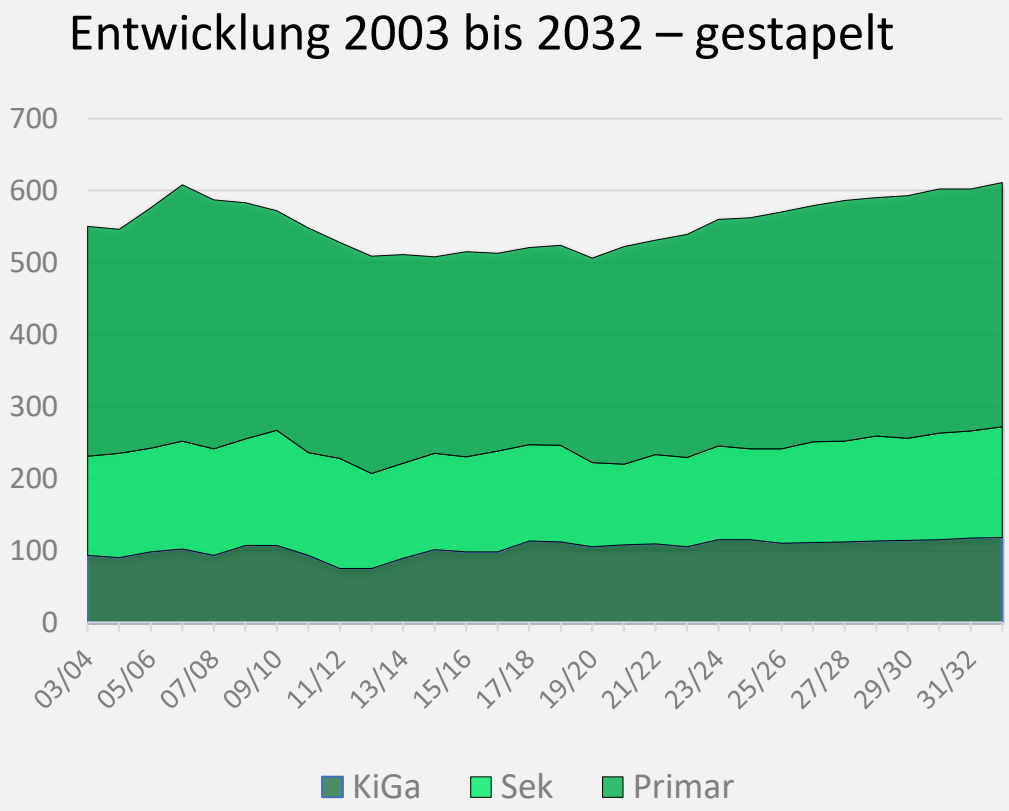
Zuzüge ca. + 12% — Durchschnitt 5 Jahre davor zuzüglich 1% Zunahme / Jahr

Total Zunahme **105**

Entwicklung Schülerzahlen Rafz 2003 - 2032



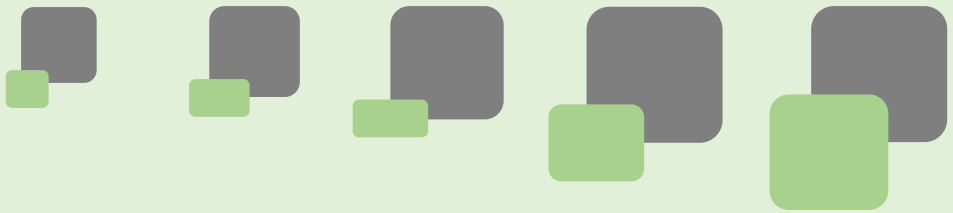
Wachstum jeder Bereich



Wachstum gesamthaft

Quelle: AG Schulraumplanung / 01-2020

Stark gewachsener Raumbedarf pro Klasse

	1970	2000	2010	2020	2030
Entwicklung Klassengrössen	> 40	25	20-25	20-25	20-25
Klassenzimmer / Gruppen- und Zusatzräume *					
Flächenbedarf in m^2 / Klasse	100 m^2	120 m^2	150 m^2	180 m^2	220 m^2

* = siehe auch nächste Folie

Mehr Gruppen- und Zusatzräume

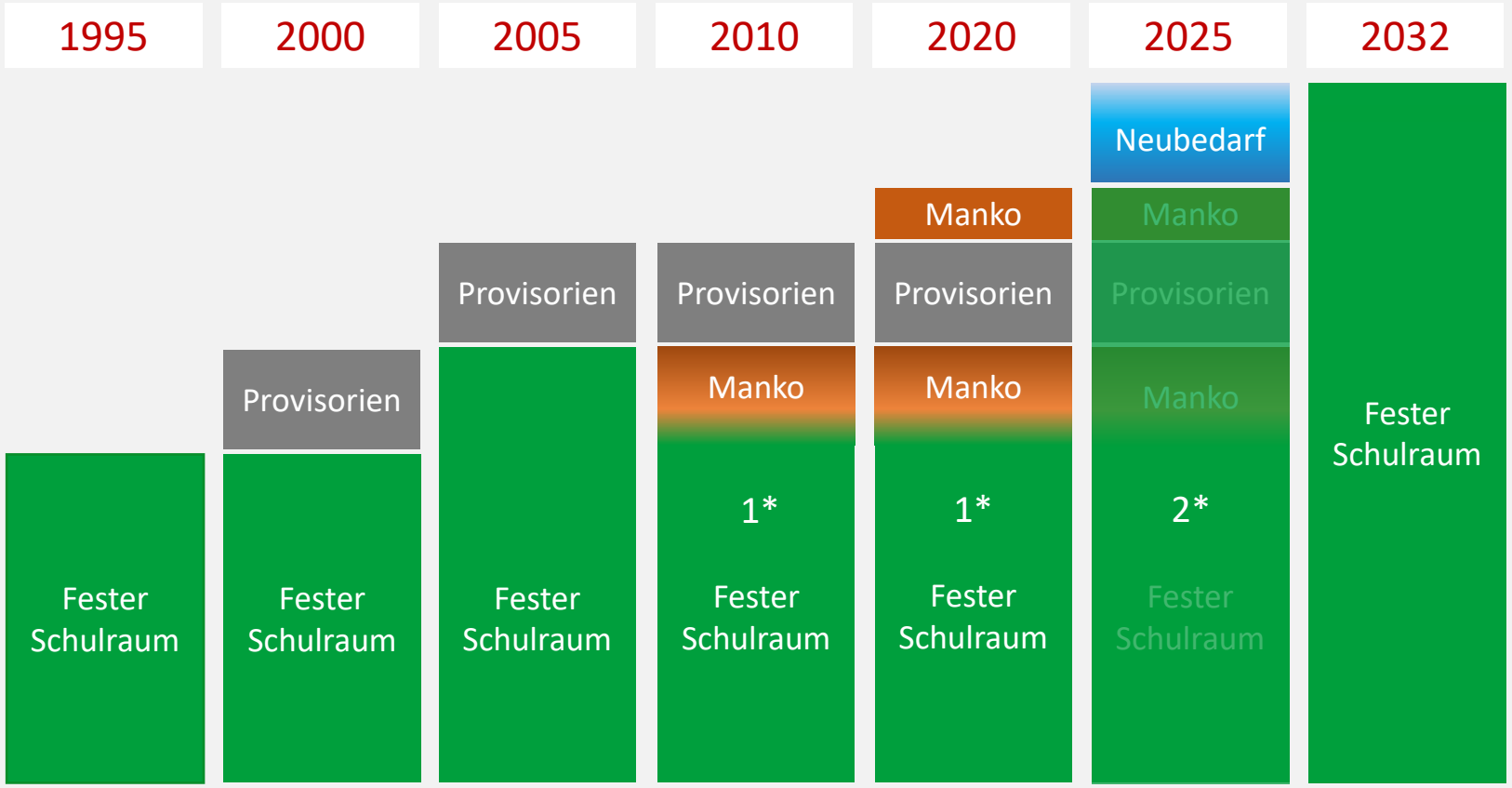
GEMEINDE RAFZ

Arten von Gruppen- und Zusatzräumen | minimale Raumgrössen

Gruppenräume	18m²
Halbklassenzimmer	36m²
Niveauzimmer	72m²
Deutsch als Zweitsprache	36m²
Textiles + Technisches Gestalten	72 m²
Natur und Technik	98m²
Informatikzimmer	72m²
Psychomotorik	72m²

Quelle: Kanton Zürich

Entwicklung des Schulraums 1995 - 2032



1* > Manko konnte aufgrund sinkender Schülerzahlen abgefedert werden

2* > bis 2025 werden mit festem Schulraum primär Provisorien ersetzt und Mankos geschlossen

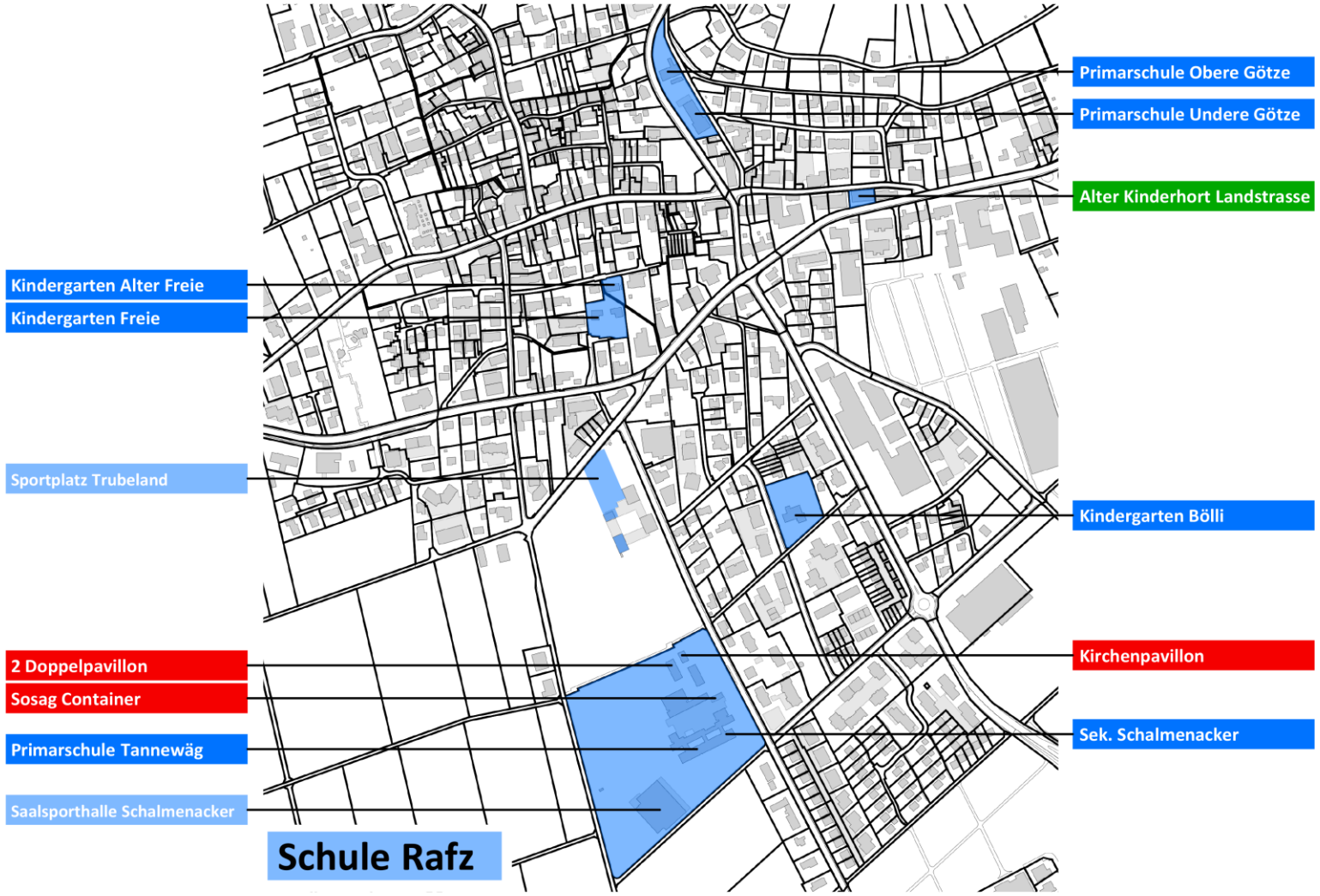
Fazit & Ziele

- Aufhebung der in die Jahre gekommenen Provisorien sowie Schliessung Mankos
- Neubedarf soll mit laufender Prüfung flexibel und modular gestaltet werden können
- überschaubarer Neubedarf an Klassenzimmern bis 2032 (nur 7 Klassenzimmer mehr als heute)
- es fehlen vor allem Gruppenräume und Halbklassenzimmer

2 Schulraum Bedarfsplanung

Bildquelle: Lehrplan 21 Kanton Zürich

Standortübersicht Schule Rafz



Gebäudeübersicht Schule Rafz heute

GEMEINDE RAFZ

Schule Rafz Situation 2020

Heutiger Kinderhort

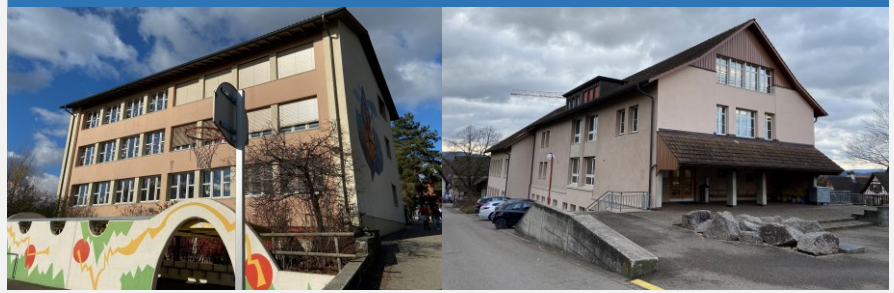
Kindergärten Freie + alter Freie

Kinderhort
Kindergarten

Kindergarten Bölli

Primarschule Tannewäg

Primarschule Obere + Undere Götze



Kindergarten
Primarschule

Sek Schalmenacker

Kirchenpavillon

2 Doppelpavillon

2 Sosag Container

Sekundarschule
Provisorien

Faktoren für mehr Raumbedarf

GEMEINDE RAFZ

5-Tage-Woche

- Mehrlektionen werden auf weniger Zeitgefässe verteilt

Blockzeiten

- Alle Kinder sind von 8-12 Uhr in der Schule
- Halbklassenunterricht findet parallel, nicht hintereinander statt
- Zusätzliche Angebote, um die Blockzeiten zu füllen (Musik)

Erhöhung Unterrichtslektionen

- Beispiel > 1. Klasse 1990: ca. 20 | 2000: 22 | 2020: 24 + 2 Musik

Neugestaltung sonderpädagogische Massnahmen

- Keine externen Kleinklassen mehr, dafür integrative Förderung
- Sonderschüler/innen sollen in der Regel am Wohnort geschult werden

Faktoren für mehr Raumbedarf

GEMEINDE RAFZ

Unterrichtsgestaltung

- Partner- und Gruppenarbeit
- Offene Lernformen mit deutlich höherem Platzbedarf

Neuorganisation der Sek: Anforderungsstufen + Niveaufächer

- Sek A | B | C und abteilungsübergreifende Niveaugruppen in Mathematik und Französisch
- Wahl- und Freifächer, Projektunterricht 3. Sek

Neue Fächer oder inhaltliche Neuausrichtung von Fächern

- Neu: Englisch |Religion, Kulturen, Ethik (RKE) | Medien und Informatik (M+I)
- Neuausrichtung: Technisches + Textiles Gestalten (TTG) | Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH) | Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

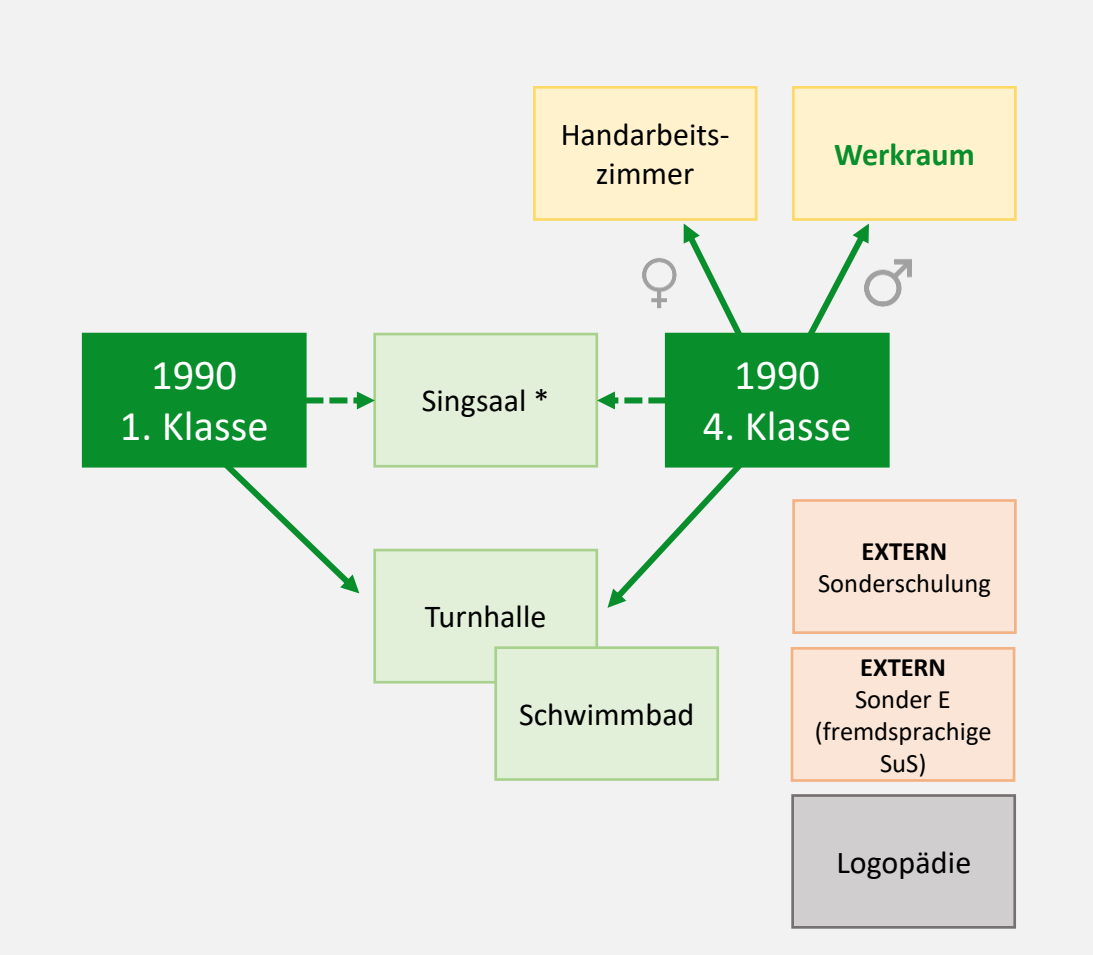
Reform der Lehrerbildung

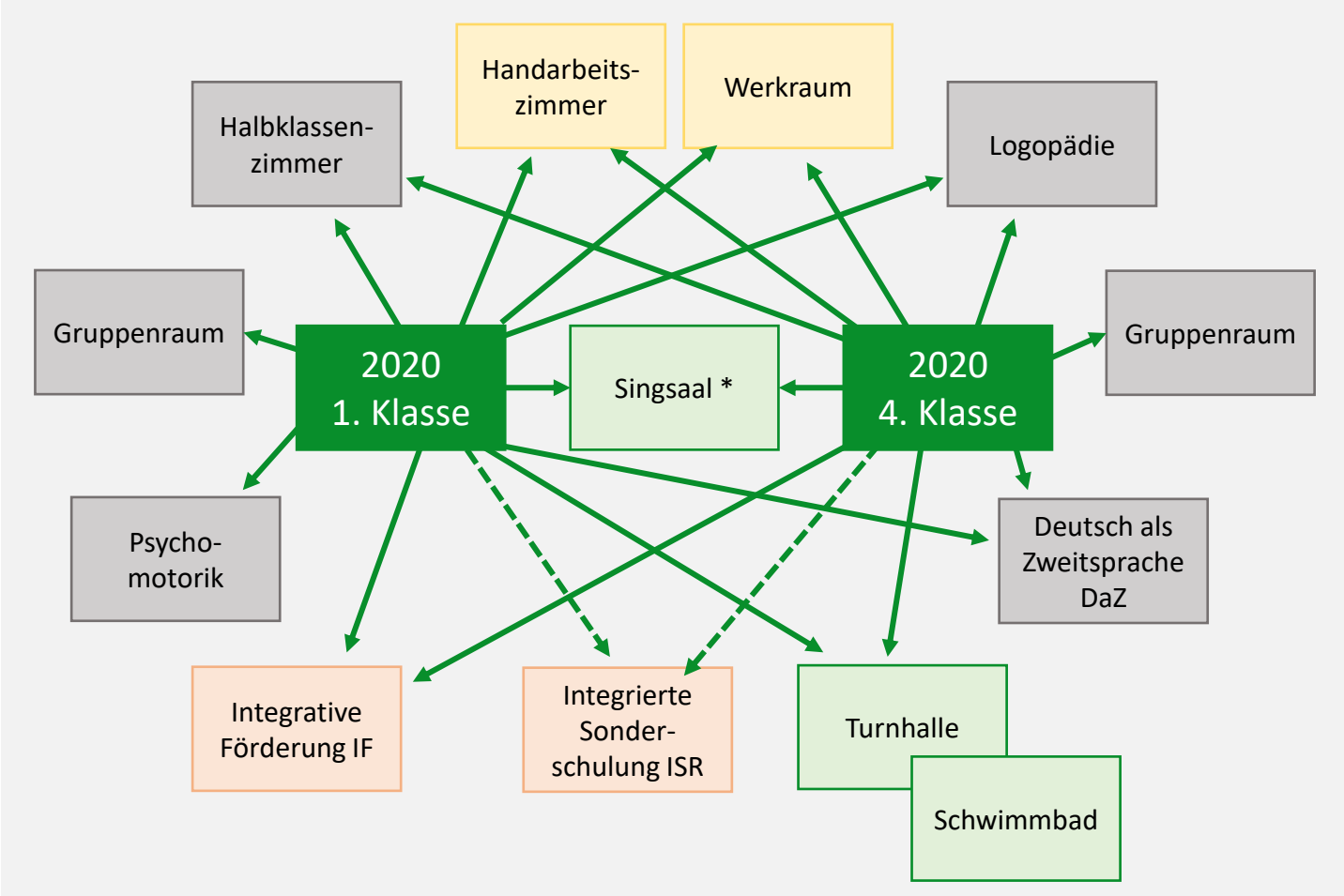
- Früher: eine Lehrperson unterrichtet alle Fächer der Primar- und Realschule. Zwei Lehrpersonen deckten zusammen die Fächer der Sekundarschule ab (Ausnahme: Handarbeit + Kochen)
- Heute: eine Lehrperson ist für 7-8 der 11 Fächer an der Primarschule oder 4-5 der 13 Fächer der Sekundarschule ausgebildet. Gleiche Ausbildung für alle Abteilungen der Sekundarschule

Veränderungen sorgen für steigender Raumbedarf

GEMEINDE RAFZ

Primarschule 1990 → Primarschule 2020





* Sporadisch bei Bedarf genützt. Keinen stundenplantechnische Notwendigkeit, weil keine andere Klasse / Gruppe das Klassenzimmer belegt.

* Von 1./2. Klassen fix gebucht (Halbklassenunterricht). Klassenzimmer gleichzeitig belegt.

Veränderungen Räume 2020 bis 2032

GEMEINDE RAFZ

		fehlt bis 2032 zu erstellen	+	bis 2032 zu ersetzen	=	bis 2032 zu erstellen und zu ersetzen
Kindergarten		**Freie =** 1 GR, 1 Halbklassenzimmer **Bölli =** 1 GR, 1 Halbklassenzimmer **6. Kindergarten** inkl. 2 Gruppenräume		**Bölli =** 2 Kindergarten **Tannewäg =** 1 Kindergarten (Pavillon) **Alter KiGa Freie =** Nebenräume Freie + 1 Psychomotorikraum		**Freie =** 1 GR, 1 Halbklassenzimmer **Bölli =** 2 KiGa, 1 GR, 1 Halbklassenzi. **Tannewäg =** 1 KiGa **Alter KiGa Freie =** Nebenräume Freie + 1 Psychomotorikraum **6. Kindergarten** inkl. 2 Gruppenräume
Primarschule		4 Klassenzimmer 1 Textil/Techn.-Gestalten-Zimmer 3 Halbklassenzimmer 8 Gruppenräume 1 Deutsch-als-Zweitsprache-Zimmer		1 Zimmer wird frei (Psychomotorik)		4 Klassenzimmer 3 Halbklassenzimmer 8 Gruppenräume (inkl. 3 erstellte) 1 Textil/Techn.-Gestalten-Zimmer 1 Deutsch-als-Zweitsprache-Zimmer
Oberstufe		1 Natur- und Technik-Zimmer 2 Klassenzimmer + 2 Gruppenräume 2 Niveauzimmer 1 Medien- und Informatik-Zimmer 6 Gruppenräume		4 Niveauzimmer (Pavillon + Container) 1 GR, 1 Halbklassenzimmer (Pavillon)		6 Niveauzimmer 2 Klassenzimmer mit 2 GR-Räumen 1 Natur- und Technik-Zimmer 1 Medien- und Informatik-Zimmer 7 Gruppenräume (inkl. 6 erstellte) 1 Halbklassenzimmer

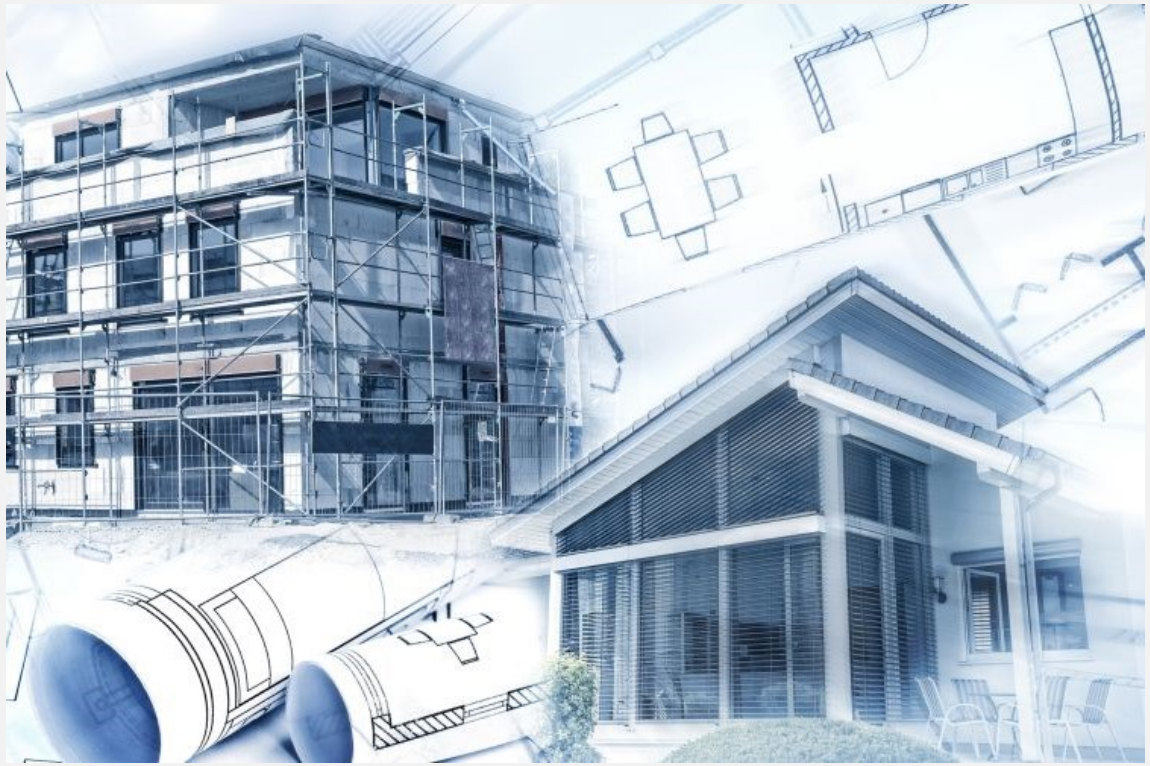
Raumzusatzbedarf 2019 bis 2032

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Kindergarten	2 GR 2 HK-Zi.				0.5 KiGa (prov)	1 KiGa						
Primarschule	5 GR	2 HK-Zi. (- 3 GR)	1 Kl.Zi. 1 GR				1 Kl.Zi. 1 HK-Zi. 1 S.Zi.		1 Kl.Zi. 1 GR 1 HK-Zi.		1 Kl.Zi. 1 GR 2 HK-Zi.	
Oberstufe	4 S.Zi.	(- 6 GR)			1 S.Zi.	1 S.Zi		1 Kl.Zi. 1 GR 1 S.Zi.		1 Kl.Zi. 1 GR		

Kl.Zi. = Klassenzimmer HK-Zi. = Halbklassenzimmer GR = Gruppenraum S.Zi. = Spezialzimmer

z.B. für : Natur und Technik
Medien + Informatik
Niveau-Unterricht

3 Schulraum Umsetzungsplanung



Ersatzbedarf für Bestandsbauten und Provisorien

GEMEINDE RAFZ

Veränderungen Schulraum

Auflösung Kinderhort Landstrasse

Aufhebung «Kirchenpavillon»

Aufhebung KiGa Bölli

Ersatzneubau alter KiGa Freie

Aufhebung Pavillon 1 (2 Kl.-Zimmer)

Aufhebung 2 Sosag (2 HK-Zimmer)

Aufhebung Pavillon 2 (2 Kl.-Zimmer)

Übersicht Umsetzungsprojekte

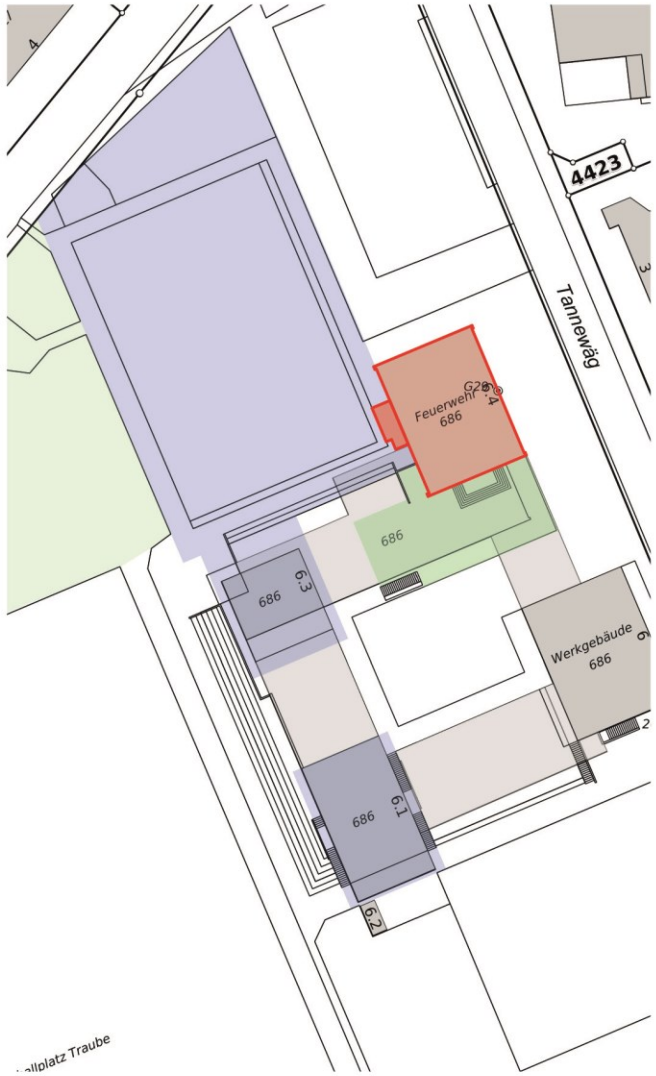
GEMEINDE RAFZ

	Projekte
1	«Kinderhort» am Tannewäg
2	«Provisorium» Chiletürmli
3	«Gruppenräume» Schalmenacker Tannewäg
4	«Anbau Ost» Schalmenacker
5	«Anbau Nord» obere Götze
6	«Ersatzneubau» alter KiGa Freie
7	«Ergänzungsbau» Tannewäg
8	Bestehende Provisorien > Aufhebung | Rückbau
	Bestehender KiGa Bölli > Aufhebung | Rückbau

1 «Kinderhort» am Tannewäg

GEMEINDE RAFZ

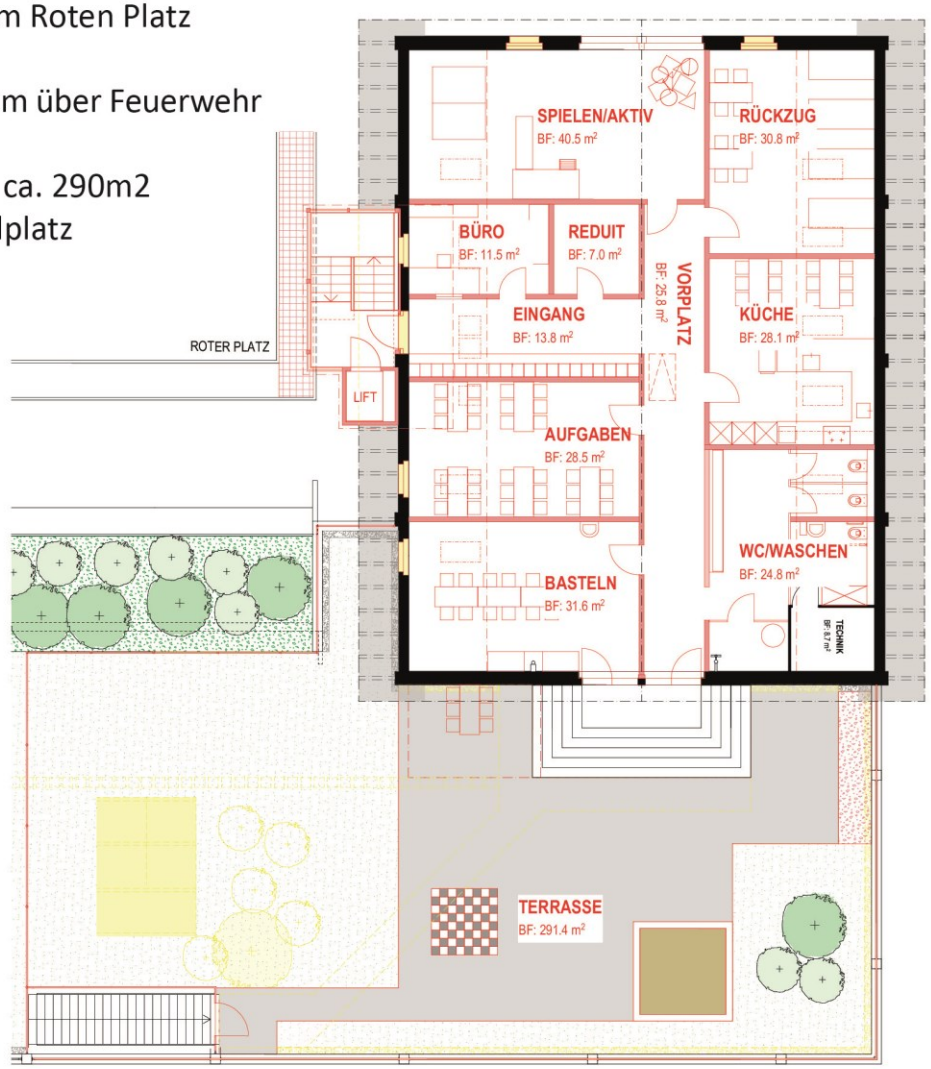
Situation



Massnahmen

- Anbau Erschliessung beim Roten Platz mit Treppe und Lift
- Ausbau bestehender Raum über Feuerwehr
- Hortfläche ca. 250m2
- Aussenraumfläche oben ca. 290m2
- unten: Roter Platz / Spielplatz

Obergeschoss



2 «Provisorium» Chiletürmli

GEMEINDE RAFZ

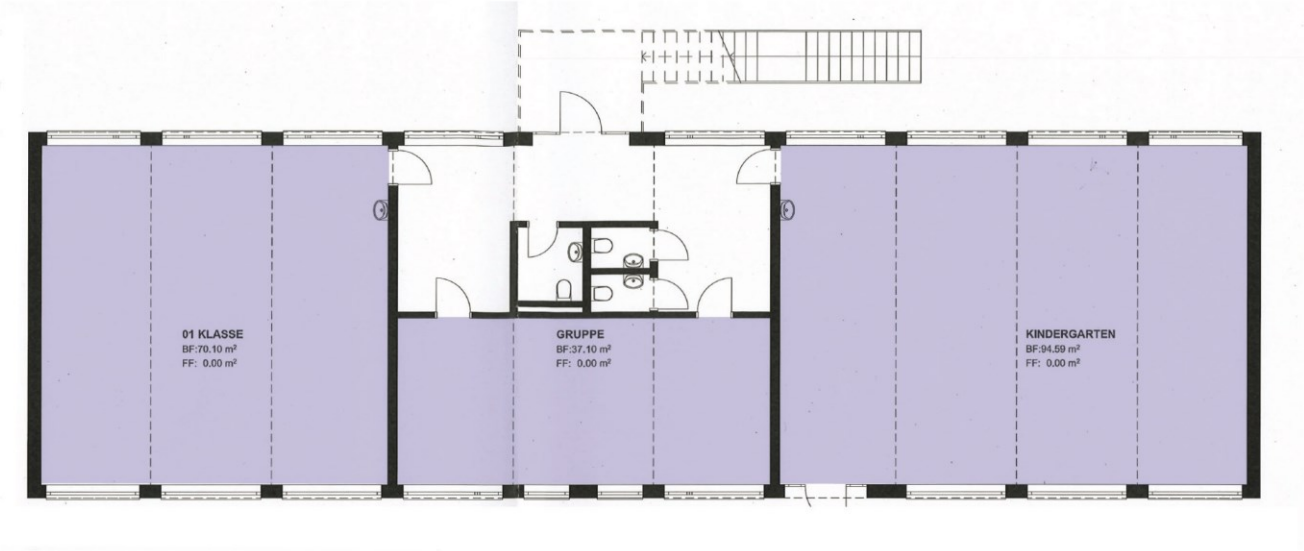
Situation

Massnahmen

2-geschossiges Provisorium mit
- 4 Klassen-/1 Halbklassenzimmer
- 2 Gruppenräume und WC-Anlagen

- **Alternative zu einer zeitlich begrenzten Ausgliederung von Klassen in Nachbargemeinden (SUR)**

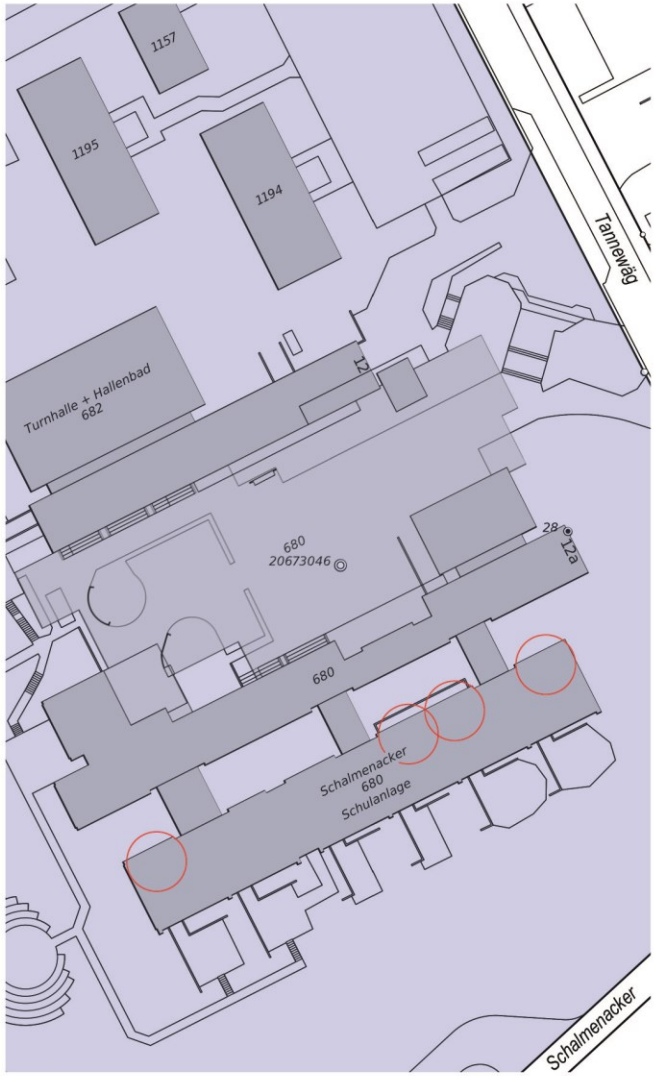
Erdgeschoss (realisiertes Beispiel)



3 «Gruppenräume» Schalmenacker Tannewäg

GEMEINDE RAFZ

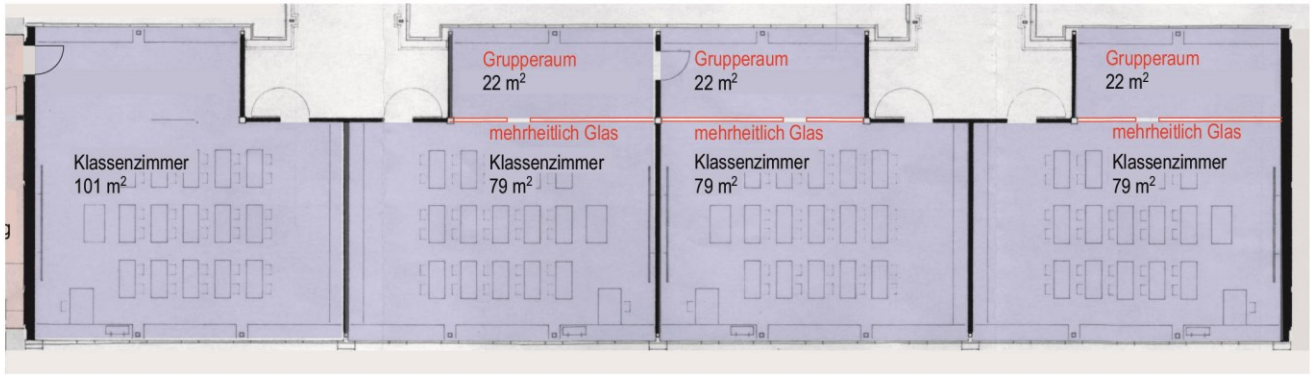
Situation



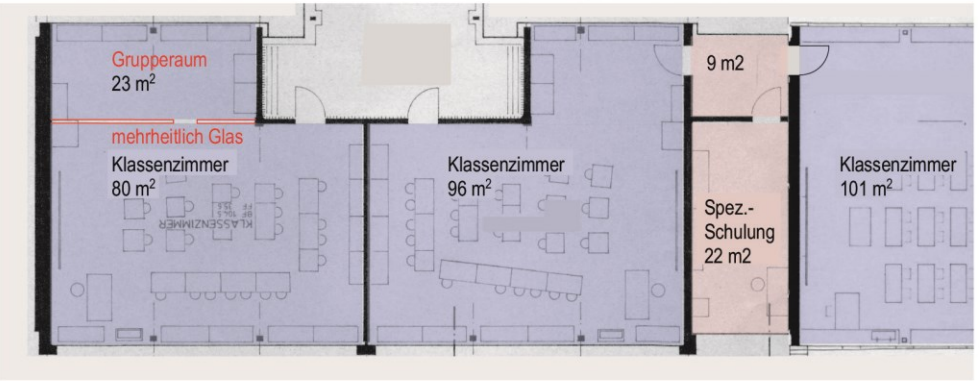
Massnahmen

- Einbau von Glastrennwand in den übergrossen Schulzimmern = Gruppenräume
- Schalmenacker (OS): 6 neue Gruppenräume
- Tannewäg (PS): 3 neue Gruppenräume

Erd- / Obergeschoss Schalmenacker (Oberstufe)



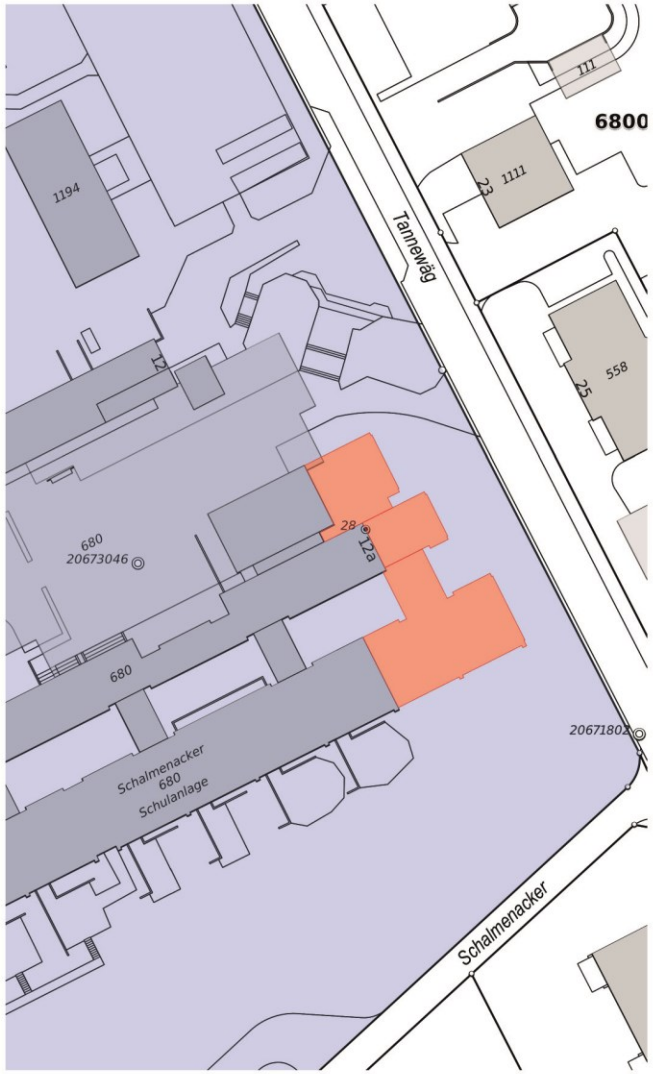
Unter- / Erd- / Obergeschoss Tannewäg (Primarstufe)



4 «Anbau Ost» Schalmenacker

GEMEINDE RAFZ

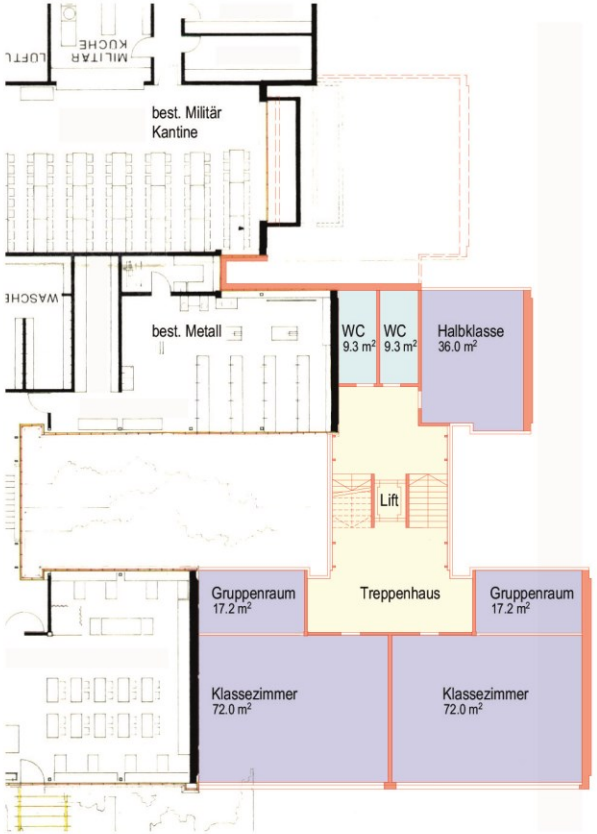
Situation



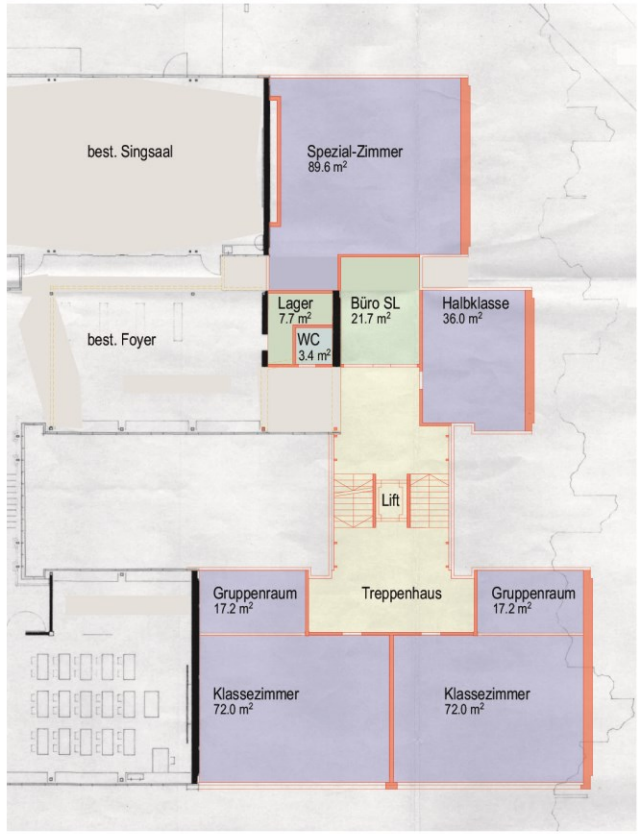
Massnahmen

Erweiterung der bestehenden Schulanlage
- 6 Schulzimmer mit Gruppenraum
- 1 Spezialzimmer z.B. Natur- und Technik
- 2 Halbklassenzimmer
- Gestaltung wird Schalmenacker angepasst
- „Normzimmer“ kleiner als best. Zimmer
- Bereich Schulleitung
- WC-Anlagen

Untergeschoss



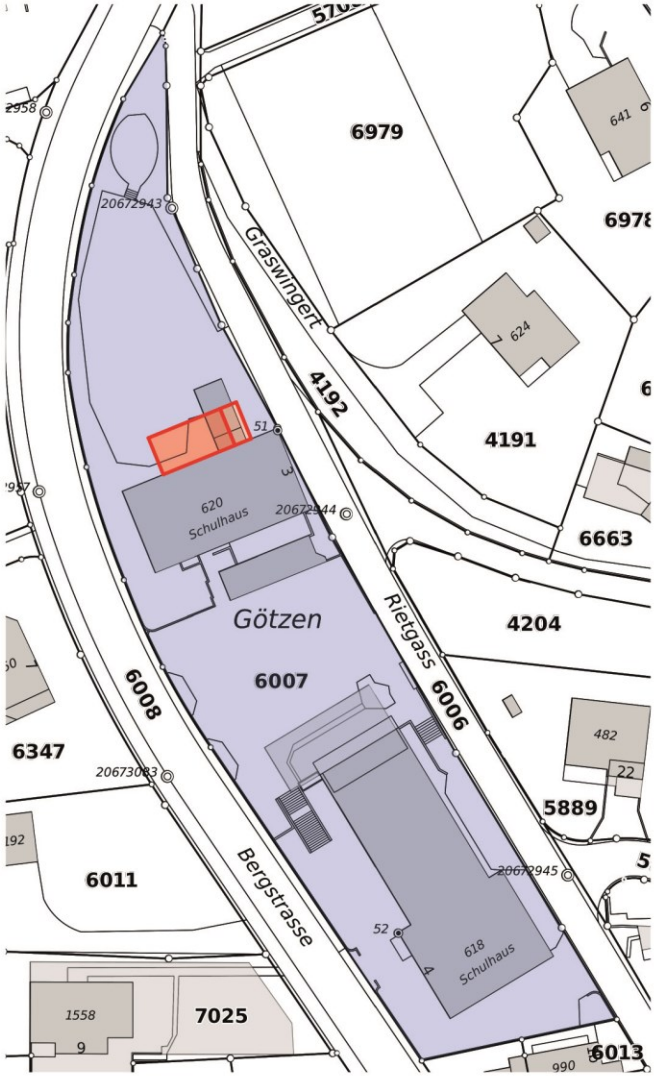
Erdgeschoss (Obergeschoss 2 Klassen/2 Gruppen)



5 «Anbau Nord» obere Götze

GEMEINDE RAFZ

Situation



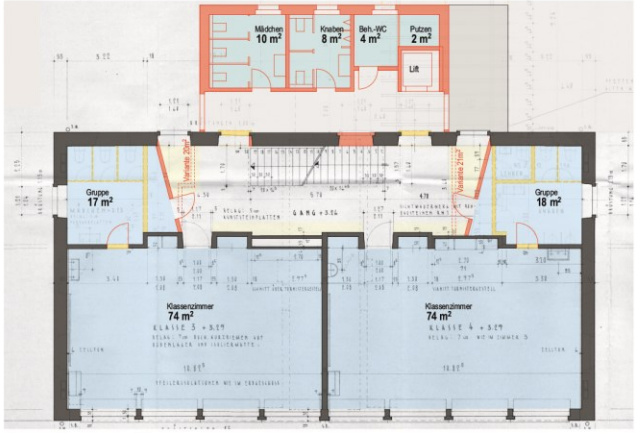
Massnahmen

Anbau auf der Nordseite
- Pausenhalle mit Aussenbezug / Lift
- 1 Halbklassenzimmer / WC-Anlagen

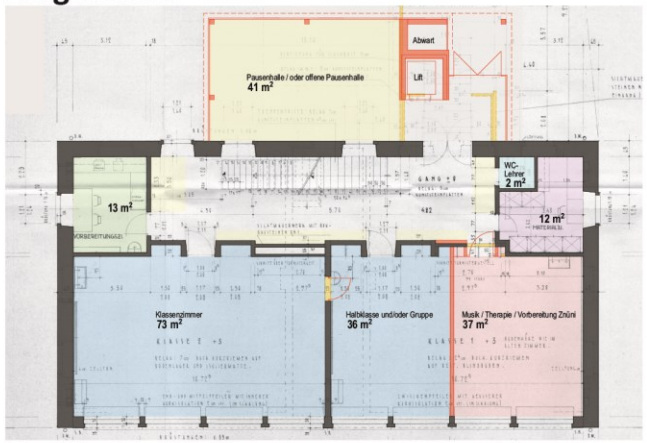
Sanierung bestehendes Schulhaus
- Wärmedämmung und Sicherheit
- 4 neue Gruppenräume

Untergeschoss

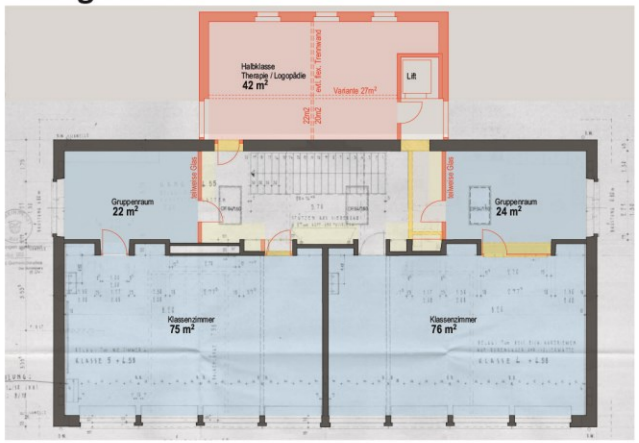
Obergeschoss



Erdgeschoss



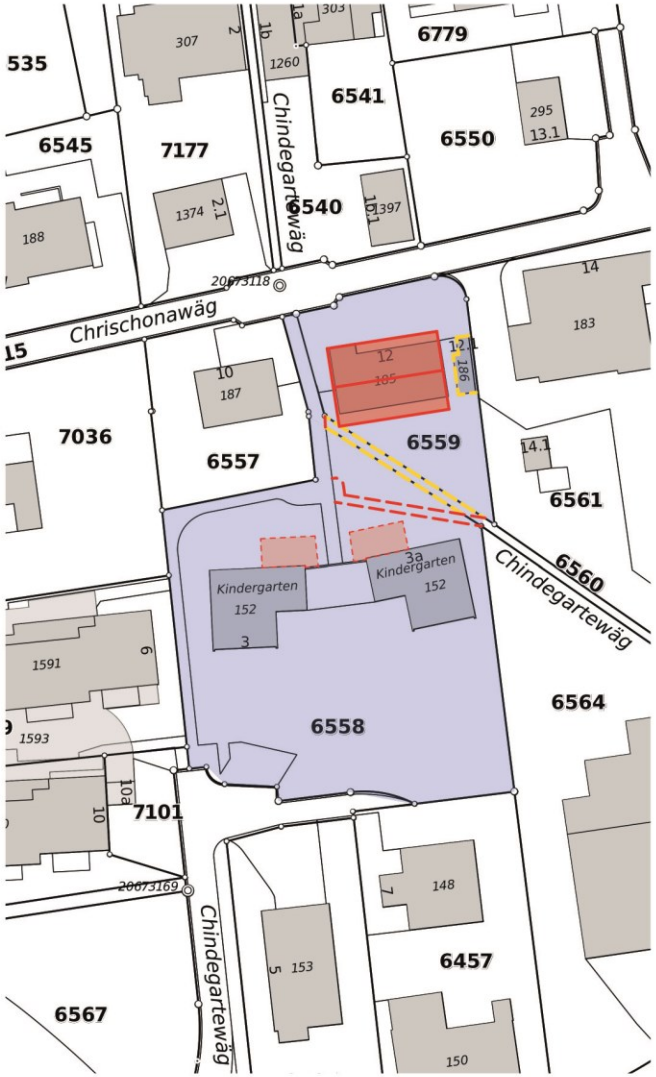
Dachgeschoss



6 «Ersatzneubau» alter KiGa Freie

GEMEINDE RAFZ

Situation



Massnahmen

6. KiGa für Rafz
- Psychomotorik / Sonderschulung
- Technik für alle 3 KiGa

- neue Wegführung „Chindegartewäg“
- evtl. Anbau von 2 GR an best. KiGa

Untergeschoss

- Heizung/Technik für 3 KiGa
- Keller/Lager für 3 KiGa
- Bastelatelier
- Abwartsraum
- Treppenhaus

Obergeschoss

- Psychomotorikraum (spielt im Undere Götze ein Zimmer frei)
- Halbklassenzimmer
- Treppenhaus

Erdgeschoss

- Kindergarten
- Gruppenraum
- Garderobe / WC-Anlagen
- gedeckter Aussenraum
- Treppenhaus

Dachgeschoss

- Sonderschulungszimmer
- Sitzungszimmer
- Lehrerbereich
- Treppenhaus

7 «Ergänzungsbau» Tannewäg

GEMEINDE RAFZ

Situation

Massnahmen

- Raumprogramm anhand aktualisierter Bedarfsplanung festlegen
- Zukunft vom Hallenbad ist entschieden
- Baubereich kann definiert werden
- Pavillons / Container werden aufgehoben
- Provisorium Chiletürmli und KiGa Bölli werden nach Bezug vom Ergänzungsbau aufgehoben

Raumprogramm (aktuelle Bedarfsplanung)

- 3 KiGa mit Gruppenraum/Halbklassenzimmer
- 5 Klassen-/Niveauzimmer
- 2 Halbklassenzimmer
- 4 Gruppenräume
- Lehrerbereich
- Treppenhaus/Garderoben
- WC-Anlagen/Nebenräume/Lager/Technik

>> ca. 1‘400m2 Bruttogeschossfläche

Situation - Ansatz im neuen Baubereich

⑧ «Aufhebung | Rückbau» Provisorien und KiGa Bölli

GEMEINDE RAFZ

Situation Tannewäg/Schalmenacker

Massnahmen

Tannewäg/Schalmenacker

- Provisorium Chiletürmli:
  4 Klassenzimmer, Gruppen-/Nebenräume
- Kirchenpavillon:
  2 Gruppenräume
- 2 Doppelpavillon:
  4 Klassenzimmer inkl. Nebenräume
- 1 Container:
  2 Halbklassen- resp. 1 Klassenzimmer

Bölli

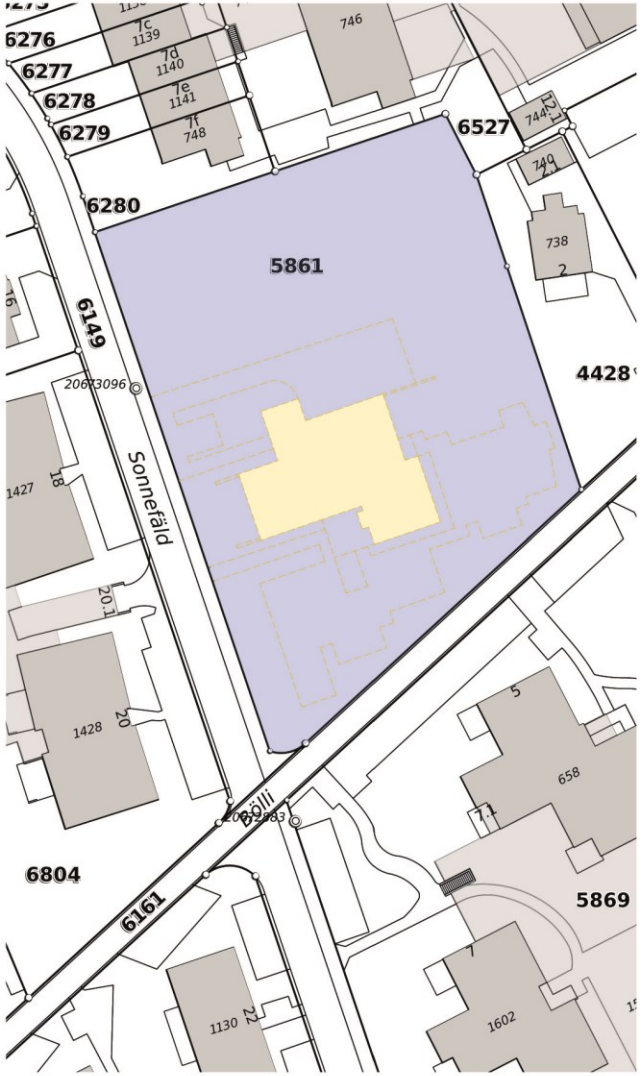
- 2 Kindergärten ohne Gruppenräume
- 1 Untergeschoss-Zimmer (Spielgruppe)
- 4 Kleinwohnungen, die mehrheitlich als Therapie-/ Schulungsräume genutzt sind

>> 3‘556m2 Bauland in der Wohnzone W3

Alter KiGa Freie

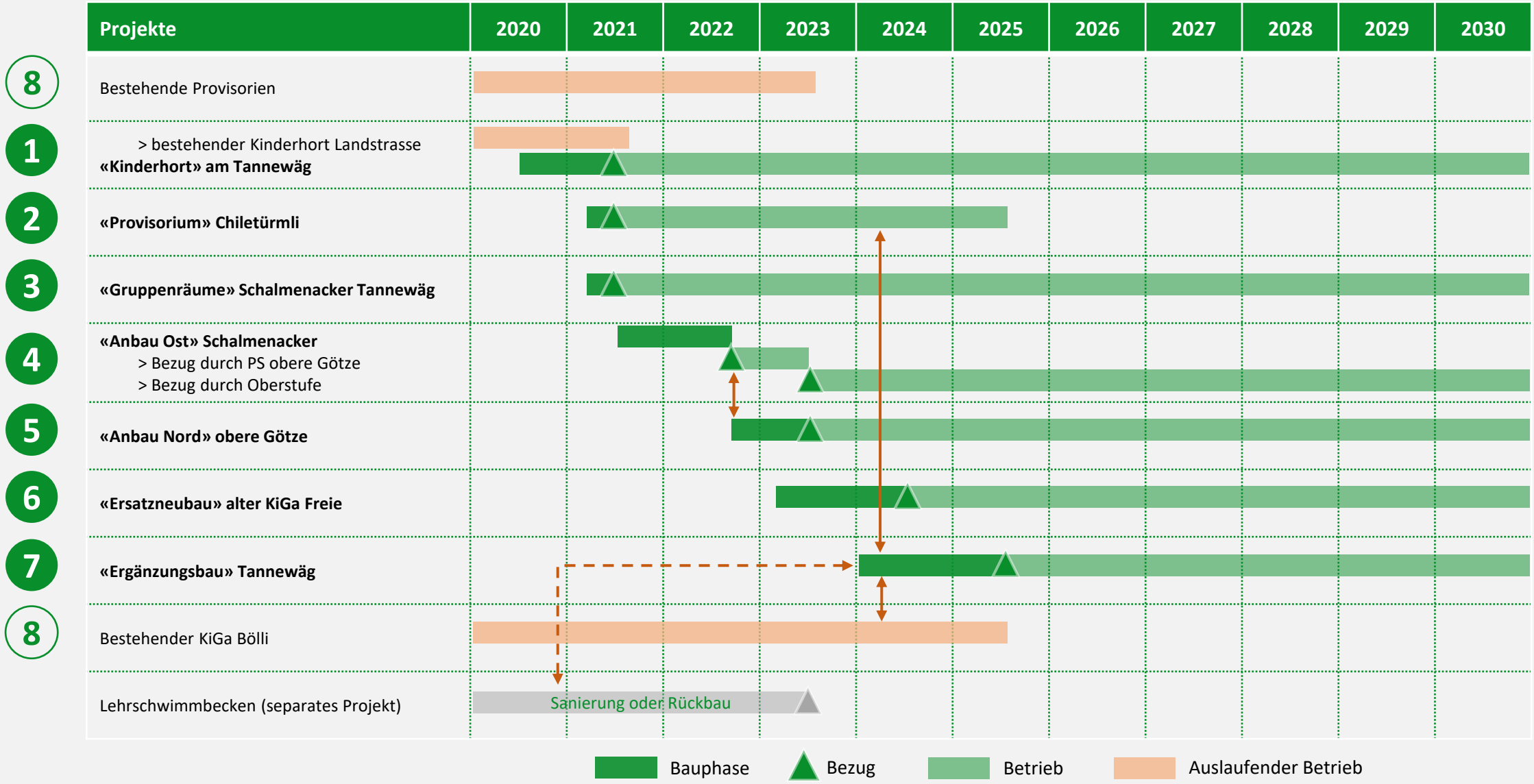
- Ersatzneubau wie bereits gezeigt
- Ersatz der Heizung für 3 KiGa
- aktuelle Nutzung:
  2 Therapie- resp. Schulungsräume

Situation Bölli



Optimierter Umsetzungsplan

GEMEINDE RAFZ



Ergebnis Umsetzungsplanung 2020 bis 2032

GEMEINDE RAFZ

Realisierung bis 2025

Kinderhort am Tannewäg

NEU

Kindergärten Freie

NEU

Primarschule Tannewäg

Gruppenräume

Primarschule Obere & Undere Götze

Anbau Nord

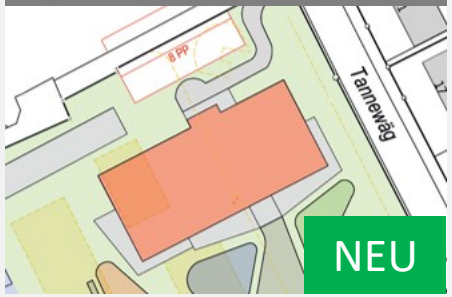
Oberstufe Schalmenacker

Schalmenacker Anbau Ost

Gruppenräume

NEU

Ergänzungsbau Tannewäg



NEU

4 Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Entscheidungen im 2020

GEMEINDE RAFZ

Umsetzungsprojekte	1 «Kinderhort» am Tannewäg	2 «Provisorium» Chiletürmli	3 «Gruppenräume» Schalmenacker Tannewäg	4 «Anbau Ost» Schalmenacker	5 «Anbau Nord» obere Götze	6 «Ersatzneubau» alter KiGa Freie
Kostenschätzung +/-25% Planung + Ausführung	950’000	**1’000’000	300’000	4’500’000	1’700’000	1’800’000
GV oder Urne 07.2020	950’000					
GV vom 28.09.2020			300’000	Vorberatung		
Urne 29.11.2020				4’500’000		
GV 30.11.2020					100’000	100’000
GV 12.2021					1’600’000	1’700’000

Baukredite

Planungskredite

** = Erschliessung inkl. 4 Jahre Miete gebundene Ausgaben

Finanzen Umsetzungsprojekte SRP 2020 bis 2032

GEMEINDE RAFZ

	Umsetzungsprojekte	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Total Projekt
1	«Kinderhort» am Tannewäg	475	475					950
2	«Provisorium» Chiletürmli		** 250	**	**	**	** 70	320
3	«Gruppenräume» Schalmenacker Tannewäg		300					300
4	«Anbau Ost» Schalmenacker	100	1’000	3’400				4’500
5	«Anbau Nord» obere Götze		200	500	1’000			1’700
6	«Ersatzneubau» alter KiGa Freie		100	100	1’000	600		1’800
7	«Ergänzungsbau» Tannewäg			100	200	2’500	2’500	5’300
	Total	575	2’325	4’100	2’200	3’100	2’570	*** 14’870**

** 2021 = Erschliessung | 2025 = Rückbau (Investitionen)
2021 bis 2025 = es fallen jährliche Mietkosten von ca. 170’000 / Jahr an

* ohne Lehrschwimmbecken

Finanzielle Auswirkungen

GEMEINDE RAFZ

Erste Aktualisierung | Prüfung Finanzplanung

- Nettoinvestitionen steigen auf 20 Mio. an (gegenüber Stand Dez. 2019 = + 5.5 Mio.)
- deutlich höhere Steuererträge 2019 = tiefere Ressourcenausgleiche in Folgejahre
- schwache Selbstfinanzierung in den nächsten 5 Jahren
- Anstieg Fremdkapital bis 2024/2025 | Abbau bis 2030

Fazit | erste Empfehlungen

- kurz- und mittelfristig ist eine Steuerfuss-Erhöhung in Betracht zu ziehen
- Steuerfuss-Erhöhung sollte ab 2025 / 2026 wieder rückgängig gemacht werden
- sämtliche Investitionsprojekte sind zu priorisieren
- Umsetzung des Investitionsprogramms im Bereich Bildung ist eine Herausforderung
- Zielerreichung über die Jahre hinweg verkraft- und vertretbar

5 Schlussfolgerungen und weiteres Vorgehen

Viele Gemeinden kämpfen an gleicher Front

GEMEINDE RAFZ

Überfüllte Sek Bubikon

Züriost | August 2018

Stadel stimmt über Schulhausanbau ab

Zürcher Unterländer | Februar 2020

Verwirrung vor Abstimmung über Schulhaus

Zürcher Unterländer | Februar 2020

In Zürich-Seebach gehen Kinder im Keller zur Schule

Tagesanzeiger | November 2017

Stäfa benötigt Schulräume für 60 Millionen Franken

Zürichsee-Zeitung | November 2016

Belp will Schulanlagen sanieren und erweitern

Neo1, Februar 2020

Übersicht Umsetzungsphasen

GEMEINDE RAFZ

Umsetzungsprojekte 1 bis 8

A

1 «Kinderhort» am Tannewäg
2 «Provisorium» Chiletürmli
3 «Gruppenräume» Schalmenacker und Tannewäg

Sofortmassnahmen

B

4 «Anbau Ost» Schalmenacker
5 «Anbau Nord» obere Götze

Umsetzungsprojekte

C

6 «Ersatzneubau» alter KiGa Freie
7 «Ergänzungsbau» Tannewäg

Dynamische Umsetzung nach Bedarf

Schülerzahlen?
Lehrschwimmbecken?
6. Kindergarten?

8 Aufhebung der Provisorien
8 Aufhebung Kindergarten Bölli

Schulraumbedarf - packen WIR es jetzt an!

GEMEINDE RAFZ

- Der Schulraumbedarf ist nicht getrieben von der Schaffung neuer «Klassenzimmer», sondern von neuen Anforderungen und Ansprüchen einer modernen Schule und einer digitalen Welt
- Raumbedarf ist getrieben vom neuen «Volksschulgesetz» und «Lehrplan 21»
- Rückläufige Schülerzahlen (2006 bis 2012) konnten Problem abfedern
- Aufgestauter Investitionsbedarf soll möglichst ressourcenschonend nachgeholt werden
- Schulraumplanung soll ganzheitlich umgesetzt und in eine rollende Planung überführt werden
- Gemeinderat | Schulpflege | RPK unterstützen Vorgehensweise und Transparenz

Schulraumbedarf - packen WIR es jetzt an!

GEMEINDE RAFZ

Für eine erfolgreiche Zukunft unserer Kinder,
unserer Jugendlichen und für uns alle!

Herzlichen Dank für Ihr Interesse sowie Ihre Unterstützung

6 Anhang

Verwendete Abkürzungen

KiGa	Kindergarten
PS	Primarstufe
OS	Oberstufe, Sekundarstufe
SuS	Schülerinnen und Schüler
VSG	Volksschulgesetz
LP 21	Lehrplan 21
GR	Gemeinderat
SP	Schulpflege
SL	Schulleiter
Kl.Zi.	Klassenzimmer
HK-Zi.	Halbklassenzimmer
GR	Gruppenraum
Niv.Zi.	Niveau-Zimmer
NT-Zi.	Natur und Technik-Zimmer
NR	Nebenräume
TTG-Zi.	Zimmer für Textiles und Technisches Gestalten
Fl.-Zi.	Fachlehrer-Zimmer
IT-Zi.	Informatik-Zimmer
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
IF	Integrative Förderung
ISR	Integrative Sonderschulung

Aktuelle Klassen, Schüleranzahlen und Standorte

KiGa	5 Kindergärten	105	SuS	Freie Ost | Freie West | Bölli West | Bölli Ost | Tannewäg (Pavillon)
PS	2 Standorte	284	SuS	Obere + Undere Götze | Tannewäg
	1. Klasse	52	SuS in 2.5 Klassen	1a Götze | 1c Tannewäg | 1d Tannewäg (Halbklasse)
	2. Klasse	49	SuS in 2 Klassen	2a Götze | 2c Tannewäg
	3. Klasse	45	SuS in 2 Klassen	3a Götze | 3c Tannewäg
	4. Klasse	47	SuS in 2 + ½ Klasse	4a Götze | 4b Götze | 4+5 Götze (mehrklassig)
	5. Klasse	53	SuS in 2 + ½ Klasse	5a Götze | 5b Götze | 4+5 Götze (mehrklassig)
	6. Klasse	38	SuS in 2 Klassen	6c Tannewäg | 6d Tannewäg
OS	1 Standort	117	SuS	Schalmenacker
	1. Klasse	42	SuS in 2 + ⅓ Klasse	Abteilung A | Abteilung B | Abteilung C (mehrklassig)
	2. Klasse	36	SuS in 2 + ⅓ Klasse	Abteilung A | Abteilung B | Abteilung C (mehrklassig)
	3. Klasse	39	SuS in 2 + ⅓ Klasse	Abteilung A | Abteilung B | Abteilung C (mehrklassig)

Für alle Stufen gilt: Anzahl Klassen ist nicht mit der Anzahl erforderlicher Klassenzimmer gleich zu setzen.

Klassengrössen nach Volksschulgesetz

GEMEINDE RAFZ

Klassengrössen gemäss Volksschulverordnung (VSV §4, §5, §21)
§21/1 In der Regel dürfen diese Klassengrössen nicht überschritten werden

Kindergarten		**21**
	§4/2 weist eine Klasse mehr als 14 SuS auf, findet der Nachmittagsunterricht in Halbklassen statt.	
Primarstufe	einklassige Klassen	**25**
	mehrklassige Klassen	**21**
	Halbklassen oder Teamteaching	in der 1. und 2. Klasse während je 10 Lektionen in der 3. Klasse während 8 Lektionen in der 4. und 5. Klasse während je 5 Lektionen in der 6. Klasse während 4 Lektionen
Sekundarstufe	Abteilung **A** und der Anforderungsstufe I	**25**
	Abteilung **B** und der Anforderungsstufe II	**23**
	Abteilung **C** und der Anforderungsstufe III	**18**

§21/2 Auf der Sekundarstufe verringert sich die Schülerzahl bei mehrklassigen Klassen um 2. Bei kombinierten Klassen gilt der tiefste Wert.